

Bodybuilding Regionalmeisterschaft in HÖRI bei Bülach

BERICHT VON HANS HACKL

In HÖRI bei Bülach fand die Bodybuilding Regionalmeisterschaft statt. Schon lange vor Beginn der Meisterschaft war der Saal im Schulhaus HÖRI überfüllt, und die Fans warteten gespannt auf den Beginn. Organisator der Meisterschaft war wiederum der Präsident des Bodybuilding-Club Bülach **Gottfried Gammeter**, der als Speaker die Meisterschaft auch gekonnt leitete.

Vorweg möchte ich noch der Jury ein Lob aussprechen, die wirklich ausgezeichnete Jurier, was nicht immer leicht ist. Es waren dies die Herren **Jan Dibal**, **J.-C. Pelourson**, **Otto Seger**, **Vittorio Spadaro** und **Otto Tanner**. Man kann nur hoffen, daß diese Jury in dieser Zusammensetzung noch oft fungiert.

Punkt acht Uhr war es dann so weit. **Gottfried Gammeter** begrüßte Athleten und Zuschauer, und **Otto Tanner**, Präsident des Athletik-Sportclub, erklärte die Meisterschaft für eröffnet. **Josef Schmid**, Vizepräsident des schweiz. Bodybuilding-Verbandes (inzwischen zum Präsidenten gewählt), war wie immer „Hansdampf in den Gassen“ und sorgte für einen zügigen Ablauf der Meisterschaft.

Die Meisterschaft begann mit dem Bankdrücken, an dem sich 13 Athleten beteiligten. Die Rangliste finden Sie am Schluß des Berichtes.

Roland Wyss Debüt und Sieg

Die Juniorenklasse war mit 14 Athleten sehr stark vertreten, was zeigt, daß Bodybuilding bei den Jungen immer beliebter wird. Drei Athleten hoben sich auf Anhieb von den übrigen ab. Es waren dies **Reto Fankhauser**, **Roland Wyss** und **Francesco Mansueto**. Es war klar, daß diese drei sich einen harten Kampf liefern würden, denn die Unterschiede in Masse und Harmonie waren nur gering.

Bei der Körperbewertung lagen wohl alle drei sehr nahe beieinander. **Roland Wyss** konnte sich dank mehr Masse ganz knapp absetzen. Auch seine Harmonie und besonders sein Bizeps beeindruckten. Die Entscheidung mußte beim Posen sowie Stechen fallen. Aber ein erfahrener Athlet wie **Reto Fankhauser** gibt sich nicht so schnell geschlagen und legte ein wahres Feuerwerk auf die Bühne und hatte die Fans auf seiner Seite. Für meinen Geschmack poste **Reto** zwar ein bißchen zu schnell; aber er war eindeutig der beste Poser bei den Junioren. **Roland Wyss** konnte seinen kleinen Vorsprung halten und siegte ganz knapp vor **Reto Fankhauser**.

Dritter wurde **Francesco Mansueto**, der schon ganz nahe an **Reto Fankhauser** herankam. Auffallend sein gut entwickelter Rücken sowie Arme. Aber sein Posing war zu kurz und kostete ihm Punkte. **Andreas Schneider** verfügt über einen klassischen Körperbau, hatte aber gegenüber den ersten drei doch zu wenig Masse und wurde Vierter. Auf Platz fünf kam **Hansruedi Rüsi**, der über eine gute Bein- und Wadenentwicklung verfügt. Seine Schwäche ist das Posen. Sechster wurde **Toni Castellana**, der durch sein elegantes Posing auffiel. **Adrian Albrecht** wurde Siebter, er hat einen harmonischen Körperbau und einen ausgeprägten Trizeps. Die Plätze acht bis vierzehn belegten in der Reihenfolge **Carlo Moschen**, **Hansruedi Spengler**, **Max Baur**, **Giovanni Balada**, **Sepp Haberschreck**, **Erich Misselwitz** und **Christian Billinger**.

Michael Hekel die Überraschung

In der kleinen Seniorenklasse stellten sich sechs ausgezeichnete Athleten der Jury. Vier davon waren schon „alte Hasen“, die schon bei vielen Meisterschaften dabei waren und Siege sowie gute Plazierungen aufweisen konnten. Doch bei der Körperbewertung hob sich ein Athlet doch schon deutlich von den anderen ab. Es war dies **Michael Hekel**. Er bestach durch seine Muskulösität und Härte und ist ein heißer Favorit für die Schweizer Meisterschaft. Die Frage war nur, wer wird Zweiter und Dritter? Drei Athleten kämpften um diese Plätze, und zwar **Mike Lotz**, **Fredy Oswald** und **Rudolf Zimmermann**. **Mike Lotz** und **Fredy Zimmermann** lagen bei der Körperbewertung Kopf an Kopf. **Rudolf Zimmermann** fiel schon deutlich ab. So mußte die Entscheidung beim Posen fallen. Hier spielte **Mike Lotz** seine Stärke aus und konnte **Fredy Oswald** knapp auf den dritten Platz verweisen. **Rudolf Zimmermann** kam auf den undankbaren vierten Platz. Er muß sich jetzt etwas einfällen

lassen, sonst rutscht er jetzt ins Mittelfeld ab. Denn **Reinhold Blaser** kam schon nahe an ihn heran, doch fehlte es ihm noch an Definition. So mußte er sich mit dem fünften Platz begnügen. Sechster wurde **Gianni Campagnola**, der das Pech hatte, gleich bei seiner ersten Meisterschaft gegen Spitzen-Athleten antreten zu müssen.

Peter Künzle im Alleingang

Nun war man gespannt auf die große Seniorenklasse. Sieben Athleten traten zur Körperbewertung an. Das Niveau dieser Klasse konnte man nicht mit der kleinen Seniorenklasse vergleichen. Bis auf einen Athleten, **Peter Künzle**, der eine Klasse für sich war.

Peter Künzle hat einen harmonischen und ausgeglichenen Körperbau. Er hat auch schon die gewisse Muskelschärfe und Härte die es braucht um ganz vorne zu sein. An seinem Sieg gab es nichts zu rütteln. Besonders gut kam seine seitliche Brustpose an. **Peter Bleisch** und **Ernst Wüest** waren für meinen Geschmack beide gleich gut. **Peter Bleisch** hatte das Glück auf seiner Seite und wurde Zweiter. Auffallend sein guter Rücken und gute Definition. Ein gutes Posing zeigte **Ernst Wüest** der Dritter wurde. Knapp dahinter **Hans Speck** der durch seine ausgezeichnete Mittelpartie Aufsehen erregte. Doch seine Schwäche war zu wenig Masse am Oberkörper. **Markus Zumbühl** kam auf den fünften Platz. Er hat gute Anlagen, weist aber noch viele Schwächen auf. Sechster wurde **Alfred Riestler** gefolgt von **Kurt Weber**. Diese beiden Athleten werden durch richtiges Training bald einmal weiter vorne sein.

Michael Hekel Gesamtsieger

Die drei Klassensieger **Roland Wyss**, **Michael Hekel** und **Peter Künzle** stellten sich zum Stechen für den Gesamtsieg. Das Publikum ging richtig mit und applaudierte minutenlang. Der Gesamtsieger konnte aber nur **Michael Hekel** heißen. Damit glaube ich waren alle einverstanden.

Mr. Kenia Jackson Nyue Super-Show

Der Höhepunkt des Abends war der Gastaustritt des **Mr. Kenia Jackson Nyue**. Er zeigte gekonntes Posing zu klassischer Musik. Die Zuschauer gingen richtig mit und tobten vor Begeisterung. **Jackson Nyue** mußte zweimal eine Draufgabe geben. Nachher zeigte er noch seine berühmten Kraftakte. Er zerbrach 20 cm lange Stahlnägel mit den Händen und Zähne. Ein Beweis mehr, daß Bodybuilder nicht nur Muskeln sondern auch Kraft haben. **Frau Gammeter** überreichte dem erschöpften aber glücklichen **Jackson** einen großen Früchtekorb. Alles in allem eine gelungene Bodybuilding-Meisterschaft, die sicherlich wieder viele fürs Bodybuilding begeistern konnte. Allen Beteiligten die zum Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben ein Dankeschön auch im Namen des Präsidenten **Josef Schmid**.

Schweizer Meisterschaft

am 16. September 1978
im Kursaal der Hauptstadt
Bern

Auskunft: Tel. 01/46 38 55



Michael Hekel aus Thalwil gehört zu den großen Talenten in der Schweiz (oben). Peter Künzle, ebenfalls aus Thalwil, ist im Bodybuilding und im Kraftdreikampf gleichermaßen erfolgreich (unten).

